

Fünfzehntes Kapitel.

Die Schöpfungen der Berliner Sozialdemokratie für Bildung und Kunst.

1. Die Arbeiterbildungsschule.

Ich habe nie eine ähnliche Versammlung gesehen.“ So schrieb Wilhelm Liebknecht im Januar 1891 begeistert über eine Versammlung, die am 12. jenes Monats in Berlin in Lipps' Brauerei am Friedrichshain getagt hatte. Es war dies eine Volksversammlung, die einberufen worden war, um über die Gründung einer Arbeiterschule Beschluß zu fassen, und sie war so stark besucht gewesen, daß der mächtige Saal in allen seinen Teilen erdrückend besetzt war. Aber nicht die Massenhaftigkeit des Besuchs war es, die Liebknecht zu jenem Ausspruch bewegte. Überfüllte Versammlungen riesenhaften Umfangs waren für ihn nichts Neues. Ungewöhnlich aber war nach seiner Schilderung der Höhegrad wehevoller Begeisterung, der sich in den Mienen der Versammelten malte, als Zweck und Aufgabenprogramm der zu gründenden Schule vor ihnen entwickelt wurden. Die Vorhut der Berliner Arbeiterschaft fühlte sich hungerig von dem Gedanken, daß nun ein Institut von ihr ins Leben gerufen werden sollte, das dem bildungshungrigen Arbeiter Gelegenheit bieten würde, für seine Ausrüstung mit den Elementen des Wissens das nachzuholen und systematisch zu erweitern, was ihm die so mangelhaft entwickelte Volksschule nicht oder nur unzureichend gewährt hatte. Noch gab es in der Arbeiterschaft viele, die in der Jugend selbst nicht einmal in den elementarsten Lehrfächern leidlich ausgebildet waren, und ihnen sollte die Arbeiterschule diesen Unterricht verschaffen. Zugleich aber sollte sie die Stätte des Unterrichts in denjenigen Wissenszweigen sein, die in den staatlich anerkannten Schulen teils überhaupt nicht und teils nur in tendenziöser Färbung betrieben werden, wie Geschichte, Nationalökonomie, Naturwissenschaft, Rechtswesen und ähnliches. In seiner fesselnden, durch gespannt lauschenden Zuhörern vorgeführt, und so groß war die Begeisterung, die seine Darlegung auslöste, daß sich mehrere tausend Arbeiter zur Teilnahme an der geplanten Bildungsanstalt meldeten, die dann den Namen Arbeiterbildungsschule Berlin erhielt.